

KOMMUNALWAHLPROGRAMM
ENTWÜRFE 2009-

2014

grüne Eckpunkte
für
Duisburg!

JETZT. FÜR MORGEN.





JETZT. FÜR MORGEN.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

eckpunkte.....

.....

soziales... dorisjanicki



Allgemein

▪ **Kinder -und Jugend**

▪ **Schule**

▪ **Migration**

▪ **Kultur**

„Sozialpolitik als **Chance**

JETZT. FÜR MORGEN.



.....eckpunkte soziales bisher.....

.....

■ „Sozialpolitik als **Chance** begreifen“ .v. **D. Janick**

Rahmenbedingung

- ↑ ● *Beteiligung von Bund und Land*

▪

▪ Städtische Beschäftigungspolitik

- ↑ ● *weg vom 2-Euro-Job*
- ↑ ● *hin zu regulären Erwerbsarbeitsplätzen*

▪

▪ Bildungspolitik

- ↑ ● *Wer Arbeit bekämpfen will muss Bildung fördern!*
- ↑ ● *Offene Ganztags(grund)schule, Sprachförderung fördern und ausbauen*
- ↑ ● *Sponsorensuche für Verpflegungs/Schulbuchprojekte an Duisburger Schulen*
- ↑ ● *Kindergartenbeiträge moderat gestalten*

▪

▪ Familienkarte/Sozialticket

- ↑ ● *Ausbau der Familienkarte und **Ausweitung sozialer Vergünstigungen/Ermäßigungen für einkomm***
- ↑ ● *Sozialticket auf VRR-Ebene*

▪



JETZT. FÜR MORGEN.



Gesundheitspolitik

- ↑• *Handlungsempfehlungen zum Kindergesundheitsbericht umsetzen*
- ↑• *Suchthilfekonzept umsetzen, **im Sucht-und Drogenhilfekonzept wird die eigenständige Arbeit der Drogenprophylaxe abgesichert und gefördert.***

Frauenpolitik

- ↑• *finanzielle Absicherung der Frauen-/Mädchenprojekte*
- ↑• *multikulturelles Frauenzentrum in der Innenstadt*
- ↑• *Beginenhof als neue Wohnform für Frauen*

▪ Existenzsicherung

- ↑• *Sondertarif der Stadtwerke*
- ↑• *Stromsperren abschaffen*
- ↑• *Nachtspeicherheizungen systematisch ersetzen*
- ↑• *angemessene Energiestandards für Städtische Wohnungsgesellschaften*

▪ Politik für behinderte Menschen

- ↑• *Angemessene Erwerbsarbeit*
- ↑• *Die vorhandenen Projekte ausbauen und weitere Projekte initiieren*
- ↑• *Zugangsgerechtigkeit zu öffentlichen bzw. privat-öffentlichen Angeboten*

▪ Seniorenpolitik

- ↑• *soziale Einrichtungen, Wohnprojekte, Pflegeprojekte und Betreuungsnetzwerke einrichten*
- *besondere Projekte für ältere Menschen mit Migrationshintergrund*



■ grüne Antworten zur **Sozialpolitik M. Schneider**

*Politik für Alte Menschen

- uneingeschränkte Barrierefreiheit
- mehr Projekte für ältere Migranten

*Schule, Kindergarten

- kostenloses Mittagessen in den Schulen
- Stufenweise Abschaffung der Kindergartenbeiträge
- kostenlose Schulbücher und die Schulmaterialien für Kinder der Hartz IV-EmpfängerInnen
- massiver Ausbau der Sprachförderung –Institutionalisierung der Sprachförderung

*Öffentliche Einrichtungen

- uneingeschränkte Barrierefreiheit
- Einführung eines Sozialpasses als Erweiterung des Familienpasses
- Einführung eines Sozial/~~Umwelt~~tickets für DVG gemäß Hartz IV Pauschale

Weiter geht's.....

.....eckpunkte soziales Vorschläge

■ grüne Antworten auf **Sozialpolitik** **M. Schneider.**

Existenzsicherung

- Einführung eines Sondertarifs der Stadtwerke für Sozial Schwache
- Erhöhung der Mietkostengrenze für Hartz IV EmpfängerInnen
- Modernisierung von elektr. Geräten in sozial schwachen Haushalten fördern

▪ **Forderungen an Bund und Land**

- vollständige Finanzierung der Kosten der Unterkunft nach SGB II.
- vollständige Finanzierung der Kosten für die Pflichtaufgaben der Kommune. Gemeinsames Agieren mit anderen Nothaushaltskom.

▪ **Politik für behinderte Menschen**

- Weitere Initiierung von Projekten für Menschen mit Handicaps in das Berufsleben (CAP-Märkte, Kleiner Prinz)
- Errichtung von unbürokratischen Transportdiensten für Menschen mit Handicaps zur Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen/Einkäufen usw.

▪ **Städtische Beschäftigungspolitik**

- Vermeidung von Abbau der regulären Arbeitsplätze
sogenannten 1-Euro JobberInnen/Stellen mit

JETZT. FÜR MORGEN.



.....eckpunkte kinder- und Jugendbische



- Freizeitstättenbedarfsplan
- - Kinder -und Jugendparlament
- - Jährlich 1,5 Mio. € zusätzlich für Sprachkursförderung
- - Mehr als 900 zusätzliche Plätze mit Übermittagsbetreuung für Kinder
- - Jugendsuchtberatung
- - Kindergesundheitsbericht
- - 500.000.-€ für Präventionsarbeit
- - Ausbau der sozialpädagogischen Tagesgruppen **und integrativen Kindertageseinrichtungen (KITAS)**
- - Selbstverwaltetes **unabhängiges** Jugendkulturzentrum Duisburg Mitte
- Die Zahl der Streetworker wurde verdoppelt
- USW.....

.....eckpunkte kinder- und Jugend

JETZT.FÜR MORGEN.2009-

2014



- ↑• Errichtung von Bezirksjugendparlamenten in allen sieben Bezirken mit echten Mitbestimmungsrechten
- ↑• Neustrukturierung der herkömmlichen Jugendzentren / Neukonzeption+ Neues Jugendzentrum Hamborn
- ↑• Aufstockung der Finanzierung von Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche!
- ↑• Sprachkompetenzen fördern! bessere und qualifizierter Sprachförderung durch qualifiziertes Fachpersonal!
- ↑• **Gesund bleiben! Fitnessparcour für Jedermann à la Aachener Modell!**
- ↑• Platz zum toben! mehr Sicherheit am Spielplatz und die Aktualisierung an Altersgerechtes Spielen!
- ↑• Kindergartenplätze für alle! Eine angemessene und übersichtlichere Staffelung und Befreiung von den Elternbeiträgen!
- ↑• Mehr Ausbildungsstellen! Kommunale Ausbildungsinitiative „Zukunft für die Jugend“
- ↑• Kommunale Aktionsprogramm (U.a. Schulerstausstattung)

JETZT.FÜR MORGEN.





Der Verbesserung des Bildungsniveaus (u.a. mehr und höhere Schulabschlüsse, bessere Übergangsquote Schule und Beruf)

- **Der qualitativen Weiterentwicklung der Sprachförderung**
- **der Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen aus sogenannten sozial-schwachen Milieus (u.a. Ausbau Schulbuchfonds, **Ausweitung der Sozialarbeit an allen Schulformen**)**
- **Verbesserung der Ernährungssituation, Verzahnung von Jugendhilfe mit Schule)**
- **Bedarfsgerechte und ökologische Weiterführung der**

Schulbautenerneuerung und des Schulraumausbaus (dazu gehören Turnhallen) **Barrierefreiheit berücksichtigen und **Schimmelpilzsanierung fortführen****



- * Duisburg => Drittel-Parität => Integration
- * ~~Benennung eines Vertreters des Oberbürgermeisters einen Menschen mit Migrationshintergrund~~
- * **Dezernat für Integration [AUSFORMULIERUNG + DISKUSSION]**
- * Erweiterung der Zuständigkeit der Referat für Migration und Integration (u.a. Ausländerbehörden)
- * Ausschuss für Integration **[AUSFORMULIERUNG]**

Elementare Bildung

- Sicherung der Finanzierung der Sprachförderung **durch verstrukturieren**
- antirassistischen Sensibilisierungsangebote im Bereich der Kindergärten (Interkulturelle Erziehung).

Primäre Bildung

- Bereitstellung von Sprachförderangeboten für die Schulen
- Förderung der intensiven Dialog zwischen Schulen und NS-Dokuzentrum

Ausbildung

- Strukturelle Förderung der Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei der Besetzung der kommunalen Ausbildungsplatzvergabe/ ~~Eine Drittel-Besetzung~~ **[DISKUSSION]**
- Benennung einer kommunalen AGG-Beauftragten / Bestärkung der Institutionen der Antirassismussarbeit
- UMFORMULIERUNG von SAIT: Initiierung eines Netzwerks „Menschen ohne Papiere“ [UMFORMULIERUNG SIEHE UNTERLAGEN]**

Eckpunkte einer grünen Sportpolitik

Entwicklung eines Sportstättenentwicklungskonzeptes unter Berücksichtigung aktueller ökologischer Standards beim Sportstättenbau

bessere Integrationsmaßnahmen und Informationsangebote für Vereine mit Migrationshintergrund

Neustrukturierung der Förderrichtlinien für Sportvereine

stärkere Förderung des Frauen- und Mädchensports

Sport als integratives Element für alle gesellschaftlichen Gruppen

Entwicklung eines zukunftsfähigen Sportmarketings für die Duisburger Sportstätten, Bäder und besonders für den Sportpark Duisburg als Sport-, Freizeit und Tourismusangebot über Duisburg hinaus

Integration von Sportangeboten in die Familienkarte

Einführung eines Runden Tisches mit Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen



.....
“Kultur ist ein **Lebensmittel** und kein Luxus!“



Grundsätzlich; welche Kultur wollen die Menschen in dieser Stadt und welchen Einsatz ist den Bürgern ihre „Kulturstadt“ wert.

Kultur für Alle

- Qualitativen Bestandsaufnahme und Bewertung der Kultureinrichtungen - und Institute
- Die Festivallandschaft der Stadt soll ebenfalls einer qualitativen und quantitativen Bestandsaufnahme und Bewertung unterzogen werden
- Stärkere Öffnung der Kulturinstitutionen! Hin zu der „Freien Kulturszene“
- Die Vernetzung der städtischen Einrichtungen und der Freien Kulturszene mit einer gezielten Kooperationsförderung
- „Intendanz“ für die Freie Kulturarbeit
- Sicherung der kulturellen Grundversorgung!
- Keine einseitiges setzen auf Highlight-, Event- und Festivalkultur
- Förderung von Kooperationen von Künstlern aus unterschiedlichen Herkunftsländern!
- Eine ausreichende materielle Sicherung der bestehenden Einrichtungen der Freien Kulturszene
- Die Freie Kulturszene muss mit 2,5 % - 3 % der Mittel für den Kulturhaushalt ausgestattet werden.
- Duisburger Literaturpreis (In Zusammenarbeit mit dem Literaturbüro NRW)
- Initiierung eines Duisburger Kulturrats

..Verkehr planmäßig gestalten - integriertes Gesamtverkehrskonzept



Weniger Lärm, weniger Feinstaub

Erweiterung der Tempo-30-Zonen, d. h. Überarbeitung des Vorbehaltsnetzes

Rückbau überdimensionierter Straßen

- Parkleitsystem*
- Förderung des Umweltverbundes
- Ampelrückbau forcieren*
- Kreisverkehrsausbauprogramm*
- „Grünen Ring“ vorantreiben*

Duisburg - fahrradfreundliche Stadt

- Bezirksbezogenes Netz*
- Steigerung des Radverkehrsanteils
- Öffnung aller Einbahnstraßen*
- Ausbauplan Radfahrstreifen*
- Ausbauplan Radabstellanlagen
- Bike-Sharing-System DB
- „Befreite“ Radfahrstreifen

eckpunktestadtentwicklung II

..Verkehr planmäßig gestalten-integriertes Gesamtverkehrskonzept.



Mehr Qualität für Bus und Stadtbahn

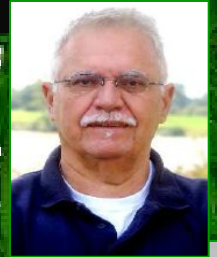
- Neues Liniennetz - Qualitätsstandards festschreiben: Sitzplätze, Energiebedarf, Feinstaubreduzierung, Fahrkartenautomaten, kurze Reisewege, Knoten an Bahnhöfen, Hierarchie der Buslinien, Abend- und Nachtnetz*
- Fahrgastbeirat
- Beschleunigungsprogramm (Vorrangschaltung, eigene Busspur, Buscaps)
- Informationstechnologien nach Stand der Technik (gleiche Funkfrequenz, Zugansage etc.)
- Verspätungsmanagement
- Mobilitätsberatung (DMG) / Pendlernetz
- Car-Sharing
- Barrierefreiheit forcieren*
- U-Bahn-Ausbau beenden

Straße für alle

- Umsetzung Konzept „Shared Space“*
- Kombinierte Geh- und Radwege zugunsten der Fußgänger aufgeben
- Ausbauplan Querungshilfen
- Schulwegprogramme (I walk to school, Mit dem Rad zur Schule)

Umwelt / Grün / Klima / Entsorgung / E

- **Vorrang: Abfallvermeidung/ vor Abfallverwertung / vor Abfallbeseitigung**
- **Sicherung der kommunalen Abfallentsorgung**
- **Flächendeckende Einführung der Biotonne**
- **Erzeugung von Biogas**
- **Müllgebühren: Müllvermeidung muss belohnt werden**
- **Verursacher gerechte Berechnung**
- **Abschaffung der Mindestmenge je Person/Woche**
- **Gebühren für Straßenreinigung gerechter gestalten**
- **Weiterentwicklung der Getrennterfassung von Wertstoffen**
- **Einstellung der Klär- Schlammverbrennung**
- **Ausbau der Abfallberatung**
- **Abwasserreinigung verbessern / Chemie-/Medizinrückstände beseitigen**
- **Regenwasserbewirtschaftung Starkregen notwendig (Nutzung/Versickerung/Speicherung)**
- **Abfall als Ersatzbrennstoff (EBS) einsetzen**



**.....“Zweistromland Duisburg - Industriell und Lebenswert
Naturnah !“**

Grüne Antworten; UMWELTSCHUTZ

- **Konkretisierung des Luftreinhalteplans**
- **Schrittweise Altanlagenmodernisierung zur Reduktion des Schadstoffausstoßes, Gesamtkonzept zur Schadstoffreduktion (regional, kommunal)**
- **Umsetzung der EU-Lärmschutzrichtlinien, Gesamtkonzept zur Immissionsreduktion**
- **Filterung von Arzneimittelrückständen vor Einleitung der Trinkwasser**
- **Mehr Gewässerschutz**
- **Große Umweltzone/ Umweltzone Ruhrgebiet**
- **Frühzeitige Einbeziehung der Umweltverbänden bei politisch relevanten Themen**

zusätzlich zu Entsorgung

- **Ökologische Materialbeschaffung für die Verwaltungen**
- **Die Altgeräte sollen systematisch aus den Wohnungen geholt werden.**

Grüne Antworten; Gefahrstoffe

- **Der Umgang mit Gefahrstoffen im Stadtgebiet sowie in angrenzenden Gebieten soll professionalisiert werden.**
- **Produktions- und Lagereinrichtungen mit Gefahrstoffverwendung müssen schrittweise räumlich von Wohngebieten getrennt werden.**
- **Die Gesellschaft für Nuklearservice hat in einem Wohngebiet bzw. in der Angrenzung eines Wohngebietes nichts zu suchen.**

Grüne Antworten; Naturschutz

- **Keine weiteren naturnahen Flächen beeinträchtigen.**
- **Die Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete in Duisburg müssen auch als solche erhalten bleiben. Ausweisung von weiteren Naturschutzgebieten.**
- **Waldschutz und Waldausbau ist in Zeiten des Klimawandels ein Muss.**
- **Entsiegelungsprogramm**
- **Geht weiter.....**

Umwelt / Grün / Klima / Energie III. n. M. Schneider

Grüne Antworten; Stadtgrün

- Das Biotopverbundkonzept soll endlich umgesetzt werden.
- Parks benötigen Büchse und Sträucher
- Erhaltung des Kantparks in seiner jetzigen Ausdehnung
- Parks können artenreiche Biotope sein
- Der Biotopverbund kostet wenig oder bringt sogar Einsparungen und muss nur vermarktet werden
- „Bürger pflegen Biotope“ soll als Projekt definiert und durchgeführt werden.

Grüne Antworten; Klimaschutz

- Ambitioniertes Klimaschutzkonzept für Duisburg mit konkreten Zielen und Planungen,
- Öffentliche Gebäude sollen systematisch wärmetechnisch, aber auch insgesamt energetisch saniert bzw. verbessert werden.
- Keine neue Kraftwerke mit hohem CO₂-Ausstoß bzw. der Ausbau von solchen

Grüne Antworten; Landschaftsschutz

- **Keine Bau-Projekte im Außenbereich, Naturnahe Flächen vergrößern.**
- **Jagdverbote in allen Naturschutzgebieten und ausgewählten Landschaftsschutzgebieten.**
- **Fortschreibung des Landschaftsplanes zur Anpassung an die europäische Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie und Wasserrahmenrichtlinie.**
- **Ein städtisches Projekt zur Vermittlung von Landschaftsschutz als Stadtziel an die BürgerInnen („Der naturnahe Teil der Wasserwelt“) soll ins Leben gerufen werden.**
- **Landschaftsschutz soll klar definiert werden und als Ziel in die Flächennutzungsplanung sowie die Bürgerbeteiligungsprozesse eingehen.**

Grüne Antworten; Energie

- **Die Produktion von Energie aus Erneuerbaren soll mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln ausgebaut werden.**
- **Es bestehen insbesondere Potentiale im Bereich der PV-Anlagen auf öffentlichen, wie privaten Gebäuden. Diese sollen systematisch erschlossen werden.**
- **Initiierung des Projektes „Biogaskraftwerk Duisburg“.**
- **Das Projekt eines Wasserkraftwerkes an der Ruhr soll evaluiert werden.**
- **Die vorhandenen Kohlekraftwerke in Duisburg sollen nicht ausgebaut werden.**
- **Nachspeicherheizungen sollen aus dem Wohnungsbestand der Gesellschaften in städtischem Eigentum verschwinden.**
- **Ein Projekt für eine Windkraftanlage auf Duisburger Stadtgebiet soll evaluiert werden.**
- **Zusätzlich soll in einen Windpark außerhalb des Stadtgebietes investiert werden.**

Umwelt / Grün / Klima / Energie n. Prof. Dr. Dieter Kantel

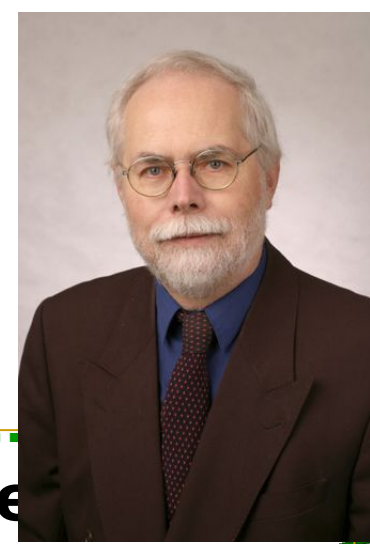


- Nach wie vor ist es eine zentrale Aufgabe grüner Kommunalpolitik, die Umweltsituation in Duisburg umfassend und nachhaltig zu verbessern. Hervorgehoben wird die problematische Umweltsituation in Duisburg in erster Linie durch die Industrie, aber auch durch den Autoverkehr - hier sind also die entscheidenden Ansatzpunkte für Verbesserungen.
- - Auch wenn die kommunale Politik nur bedingt zuständig ist: Bei Neuansiedlungen von Betrieben ist auf eine deutliche Verbesserung der Emissionssituation zu achten und bei der Altanlagenanierung auf eine forcierte Modernisierung.
- - Duisburg ist als Logistikstandort auch eine Verkehrsdrehscheibe. Doch Logistik darf nicht nur als Schwerlastverkehr buchstabiert werden. Die bislang in Angriff genommenen Versuche, die verkehrlich bedingten Luftbelastungen zu senken (z.B. Umweltzone), sind zu halbherzig und zaghaft. Da auch hier die kommunale Politik nur wenige Hebel ansetzen kann, sind die Maßnahmen im Rahmen des European Energy Award verstärkt in Angriff zu nehmen.
- - Um die Aufenthaltsqualität aller BürgerInnen in der Stadt zu verbessern, sind darüber hinaus die Themenfelder Verbesserung der Wasserqualität, Ausweitung des Lärmschutzes und mehr Grün in der Stadt zu bearbeiten. Hier liegen zwar schon gute Ansätze vor, doch die Umsetzung und Weiterentwicklung gehört zum Markenzeichen grüner Kommunalpolitik.
- - Grüner Programmatik entsprechend setzen wir uns auch in Duisburg dafür ein, dass Abfallvermeidung vor Abfallverwertung vor Abfallbeseitigung geht. Dass es hier noch viel zu tun gibt, kann jeder sehen: Der Einsatz der Biotonne muss ausgebaut, die Getrennterfassung von Wertstoffen verbessert werden usw. Um jedoch überhaupt kommunale Akzente setzen zu können, muss die kommunal betriebene Abfallentsorgung gestärkt werden.
- - Auch wenn die großen Vorgaben für die Klimaschutzziele auf europäischer, Bundes- und Landesebene gestellt und durchgesetzt werden müssten: Kommunale Klimapolitik kann nicht nur Anstöße für einen sinnvollen Klimaschutz bieten, sondern effektive Beiträge zur Reduzierung des CO₂-Ausstosses leisten. Als Maßnahmenliste sollen die Kriterien des European Energy Award herangezogen und konkretisiert werden.



Diese Stadt ist für alle da ... Grundsätze Grüner Wirtschaftspolitik

- Förderung von ökologisch wie sozial verträglichem und nachhaltigem Wirtschaften
- Orientierung nicht nur an den Bedürfnissen der Unternehmen, sondern an denen aller Bevölkerungsschichten
- **Hafen, Stahl und mehr!**
- Keine Monostrukturen
- Unterstützung von Unternehmen mit Migrationshintergrund
- Hafen nur ökologisch verträglich weiterentwickeln
- Lärmschutz bei allen wirtschaftlichen Entwicklungsvorhaben von vornherein berücksichtigen
- **Städtische Beteiligungen**
- Größere Bürgerorientierung und Bürgerbeteiligung
- Erhalt eines hohen Ausbildungsniveaus
- Keine Privatisierung der Sparkassen
- **Ökologische und Soziale Projekte fördern**
- Angemessen bezahlte, sozialversicherungspflichtige, reguläre Arbeitsverhältnisse
- **Raus aus der Nothaushaltslage**
- Finanzpolitische Grundsätze: Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit
Fortführung der begonnen Konsolidierung ohne soziale Verwerfungen
Verantwortung von Bund und Land
- Kooperation mit NRW-Städten, insbesondere mit anderen Nothaushaltkommunen



eckpunkte

stadte

g

Vortrag: Dietmar Beckmann

stadteentwicklung

eckpunkte

g

JETZT. FÜR MORGEN.



Für die Gesamtstadt

- Schwund als Chance zur Umgestaltung
- 0-Hektar Ziel beim neuen F-Plan !
- Infrastrukturen auf ein Maß zurückbauen, das bezahlbar, einer Großstadt angemessen und sozial erforderlich ist



...und ganz konkret

- Gewerbeumfeldverbesserung
- Sportförderung
- Schärfen des Profils „Wissenschaftsstadt“ Wir wollen mehr und intensivere Kooperationen zwischen Wirtschaft, Universität **und Stadt.**
- Wohnen : Realisierungswettbewerbe für alle Vorhaben mit mehr als 30 Wohnungen
- Ausbau der Wohnberatung und massive Verbesserung der Energieberatung, um Armut zu bekämpfen !



Was tun mit Altbeständen?

- Wir werden sorgfältig überlegen müssen, welche Teile des Wohnungsbestandes künftig entbehrlich sind, weil sie niemand mehr haben will



Neue und neue alte Pläne

- Ein Gesamtverkehrskonzept
- Änderungen im Landschaftsplan +
4 neue NSG
- Rheinplan soll Menschen an den Rhein bringen, Teilkonzepte
 - „Grüner Ring“
 - Biotopverbundkonzept
 - Grünzug Bruckhausen



Für die City

- Eine lebendige und attraktive City mit vielfältigen Angeboten schaffen !
- Den Masterplan von Lord Foster mit **Leben erfüllen**: Verkehrsflächen reduzieren, Grün in die Stadt, mehr „shared spaces“ schaffen, **Wasser erlebbar machen !**
- Den Bahnhof und sein Umfeld sanieren
- Nachhaltige Nutzungskonzepte für den ehemaligen Güterbahnhof !



Für die Ortsteile

- Wohnen für vielfältige Bedürfnisse ermöglichen: vom Heimplatz bis zur Villa
- Die künftige Entwicklung der Hochhäuser kritisch und konstruktiv begleiten
- spezifischen Bevölkerungsgruppen, wie alten Menschen, Behinderten und Landrückkehrern ein maßgeschneidertes Wohnungsangebot machen
- Investitionen politisch so steuern, daß sie bevorzugt den Standorten zugute kommen, die mit der Straßenbahn erschlossen sind



Projekte.....

- Quartiersinnenhöfe entwickeln
- Nahversorgung sicherstellen
 - Durch Mittel der Satzungshoheit
 - Mit Konzeptimmobilien
- Den F-Plan partizipatorisch entwickeln
 - Teilräumliche und thematische Konzepte
- Konzepte und Wettbewerbe für Ortsteile





...vielen dank **an** alle...

JETZT. FÜR MORGEN.

